



Haut in die PC-Tasten: **Jenny Löhn** im Großraumbüro der Jöllnbeck GmbH in Weertzen mit ihrem Ausbilder Rainer Nawratil.

Fotos: Holsten

Im Sprint geht es zum Sieg

21-jährige Sauensiekerin Jenny Löhn ist landesbeste Groß- und Außenhandelskauffrau – Job in Weertzen

Von Gerda Holsten

WEERTZEN. Im global agierenden Unternehmen Speedlink mit Firmensitz im beschaulichen Weertzen im Ostetal hat eine junge Frau ihre Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau als Landesbeste beendet. Wir besuchten Jenny Löhn in ihrem Ausbildungsbetrieb, in dem sie jetzt als Junior-Produkt-Managerin tätig ist.

Jenny Löhn aus Sauensiek ist eine überaus sportliche junge Frau, weshalb sie am Gymnasium Buxtehude ein Sport-Abitur ablegte. Beim Sport-Aerobic befand sie sich als Jugendliche bereits im Niedersachsen-Kader. Mit ihrer Trainer-Lizenz hören heute sogar Fußballmannschaften auf ihr Kommando, wie beispielsweise der TSV Holvede oder die B-Juni-

oren der JfV A/O Heeslingen. Nach ihrem Abi zog es sie allerdings erst einmal in die „große weite Welt“. Jenny flog in die USA, um im Auslandsjahr ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Sie ging nicht in eine Provinz, sondern in die Millionen-Metropole New York, wo sie ein Jahr lang als Au Pair in einer Familie mit zwei kleinen Kindern verbrachte. Von dort schrieb sie Bewerbungen, sie strebte eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich an.

Speedlink reagiert prompt

Das einzige Unternehmen, welches auf ihre Anfrage prompt reagierte, war das aus Weertzen. Als sie Anfang August 2017 dort zum Vorstellungsgespräch erschien, war ein Ausbildungsvertrag bereits vorbereitet. Geschäftsführer Tim Jöllnbeck zu diesen „Vorschusslorbeeren“: „Wenn man ein junges Talent erkannt hat, muss man es sich schnell sichern.“

» Wenn man ein junges Talent erkannt hat, muss man es sich schnell sichern.«



Foto: G. Holsten

Tim Jöllnbeck, Geschäftsführer

Der Firmenchef sprach dabei den Fachkräftemangel hierzulande an. So startete Jenny Löhn ihre Ausbildung, für die sie nur zwei Jahre benötigte. Sie besuchte das Zevener Kivinan-Bildungszentrum und absolvierte den Unterrichtsstoff des zweiten und dritten Jahres parallel, wurde durchweg mit „Einsern“ ausgezeichnet.

Unterstützung erfuhr sie dabei von ihrem Klassenlehrer Volker Schatz. In der Firma durchlief sie dabei sämtliche Stationen, wie Produktentwicklung, Retourenbearbeitung, Buchhaltung und Vertrieb, begleitet vom Direktor Produkt-Management Rainer Nawratil.

Ihre schriftliche Prüfung legte sie mit einer glatten Eins in Zevener ab. Nach dem Abschluss erhielt sie zunächst mit etlichen weiteren Auszubildenden von der Industrie- und Handelskammer in Stade eine Auszeichnung.

Als Landesbeste wurde sie dann noch nach Oldenburg in die Weser-Ems-Halle eingeladen, unter den 500 geladenen Gästen befanden sich auch ihre Mutter, sowie Oma und Opa, ihr Vater musste aus beruflichen Gründen passen. Vom Präsidenten der IHK Niedersachsen erging das Lob: „Wir dürfen Sie zu Recht zur Elite unseres Fachkräfte-Nachwuchses zählen.“